



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Detlef Matthiessen (Bündnis 90/Die Grünen)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

Kürzungen der Nahverkehrsmittel

Vorbemerkung des Fragestellers:

In der Presseerklärung zur Länder-Verkehrsministerkonferenz am 16./17. Mai 2006 in Berlin heißt es u. a.: „Der tatsächliche Bedarf der Länder an Regionalisierungsmitteln soll – wie gesetzlich vorgeschrieben – zum Jahr 2008 ermittelt werden. Um den Vorwurf zu entkräften, dass bisher die vom Bund bereitgestellten Mittel nicht sachgerecht vergeben worden seien, hatten die Verkehrsminister im März zugesagt, die Mittelverwendung offen zu legen. Alle 16 Bundesländer haben deshalb anlässlich dieser Konferenz die Verwendung der Regionalisierungsmittel für die Periode 2002 bis 2005 dargelegt.“

1. In welcher Höhe wurden in Schleswig-Holstein in den Jahren 2002 bis 2005 die Regionalisierungsmittel gem. § 5 des Regionalisierungsgesetzes jeweils verwendet für:
 - die Bestellung von Schienenverkehrsleistungen,

2002 in T€	2003 in T€	2004 in T€	2005 in T€
152.370,80	164.388,80	175.352,50	173.066,5

- die Finanzierung von Eisenbahninfrastruktur (bundeseigenes und nichtbundeseigenes Schienennetz sowie bundeseigenes und nichtbundeseigenes Stationsnetz),

2002 in T€	2003 in T€	2004 in T€	2005 in T€
4.387,33	4.974,68	2.322,92	900,71

- die Finanzierung von Schienenverkehrsfahrzeugen,

2002 in T€	2003 in T€	2004 in T€	2005 in T€
1.421,00	0,00	76,70	1.150,00

- die Finanzierung von Leistungen des ÖPNV außerhalb des SPNV,

2002 in T€	2003 in T€	2004 in T€	2005 in T€
21.066,00	20.988,40	21.028,80	20.631,80

- die Finanzierung von Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV außerhalb des SPNV,

2002 in T€	2003 in T€	2004 in T€	2005 in T€
0,00	0,00	0,00	0,00

- die Finanzierung von Investitionen in Verkehrsinfrastruktur des ÖPNV außerhalb des SPNV,

2002 in T€	2003 in T€	2004 in T€	2005 in T€
871,62	0,00	129,94	102,61

- die Finanzierung von Regie- und Verkehrsverbundorganisation,

2002 in T€	2003 in T€	2004 in T€	2005 in T€
1.158,63	1.214,53	1.443,50	1.451,80

- die Finanzierung von gesetzlichen Zahlungsverpflichtungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs aufgrund von Bundesgesetzen (z. B. nach § 45a Personenbeförderungsgesetz etc.)?

2002 in T€	2003 in T€	2004 in T€	2005 in T€
45.362,50	38.310,10	22.500,00	25.529,50

2. Nach dem Haushaltsbegleitgesetz 2006 des Bundes werden die auf Schleswig-Holstein entfallenden Regionalisierungsmittel im Zeitraum 2006 bis 2010 um 102,38 Mio. Euro gekürzt. Zugleich erzielen die Länder insgesamt im gleichen Zeitraum Mehreinnahmen von über 20 Mrd. Euro infolge der Mehrwertsteuererhöhung.

Welche Höhe erreicht bis 2010 schätzungsweise der Anteil der Mehreinnahmen aus der Mehrwertsteuererhöhung, der auf Schleswig-Holstein entfällt?

Die Mehreinnahmen aus der Mehrwertsteuererhöhung werden in den Jahren 2007 bis einschließlich 2009 für das Land Schleswig-Holstein ungefähr 600 Mio. Euro, für die Kommunen ungefähr 90 Mio. € betragen (jeweils nach Kommunalem Finanzausgleich, s. auch Umdruck 16/772). In die Berechnung

wurden hierbei nicht nur die originären Steuererhöhungen einbezogen, sondern auch die daraus erfahrungsgemäß resultierenden Mindereinnahmen bei den Ertragssteuern. Belastbare Daten für das Jahr 2010 liegen noch nicht vor.

3. Beabsichtigt die Landesregierung, einen Teil der Mehreinnahmen aus der Mehrwertsteuererhöhung oder andere Landesmittel als Kompensation für die reduzierten Regionalisierungsmittel einzusetzen?

Die sich aus dem Haushaltsbegleitgesetz des Bundes ergebende Kürzung der Regionalisierungsmittel konnte bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2007/2008 noch nicht berücksichtigt werden. Diese Anpassung wird im Rahmen der Nachschiebeliste erfolgen und von der Landesregierung beraten werden.

4. Wenn ja, welche Summen sind jeweils als Kompensation in den Haushaltsjahren 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 vorgesehen?

siehe Antwort zu Frage 3